

Mutige, vielfältige Wiener ausgezeichnet

Dienstagabend wurde der Preis „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ verliehen. Menschen in Wien, die sich für kulturelle und sprachliche Vielfalt engagieren und diese sichtbar und erlebbar machen, wurden in sechs Kategorien ausgezeichnet.

„Es ist die Vielfalt, die unsere Stadt zu dem macht, was sie ist: Eine lebendige Großstadt, in der es ein fruchtbares Zusammenleben verschiedener Sprachen, Kulturen und Nationen gibt“, sind sich Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute vom Verein „Wirtschaft für Integration“ sowie Brigitte Wolf, Direktorin des ORF Landesstudio Wien, einig.

Fotos von der Preisverleihung finden Sie hier.

Am Dienstag wurde im Raiffeisen Forum Wien erstmals die Auszeichnung „Wiener Mut“ vergeben. „Mit ‚Wiener Mut‘ holen wir diejenigen vor den Vorhang, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserer Stadt nicht nur als Realität wahrgenommen, sondern als Bereicherung sichtbar und erlebbar wird, die sie ist“, freuen sich die Initiatoren.

WWF/Magdalena Possert



Alle PreisträgerInnen - mehr Fotos finden Sie hier.

187 Bewerbungen für den Preis

Ausgezeichnet wurden Wienerinnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln in einer von sechs Kategorien: Von Bildung und Bühne über Kulinarik und Sport bis hin zu Wirtschaft und Wissenschaft. Wichtig ist, dass sie die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, erlebbar und spürbar machen. Insgesamt haben sich 187 Persönlichkeiten, Vereine, Gruppen und Initiativen für „Wiener Mut“ beworben. Pro Kategorie wurde ein Preis verliehen.

Die Fachjury entschied sich, in der Kategorie Bildung, den Preis an die „Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft“ zu vergeben. Der „Dschungel Bus“ erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Bühne. „Prosi“ wurde für Kulinarik prämiert, „Verein Goodball“ für Sport, „Pauser Diversity & Inclusion Consulting“ für Wirtschaft und Nuno Maulide vom Institut für Organische Chemie an der Universität Wien für Wissenschaft - mehr dazu in „Wiener Mut“: Die Preisträger.

„Erfordert Mut, sich aktiv für Vielfalt einzusetzen“

„Obwohl Vielfalt in unserer Stadt längst Realität ist, ist sie in den Köpfen und vor allem in den Herzen vieler Menschen noch nicht angekommen. Daher erfordert es immer noch Mut, zur Vielfalt als Bereicherung zu stehen und sich aktiv für diese einzusetzen. Wir gratulieren den Preisträgern und bedanken uns bei allen Bewerbern und Nominierten“, erklären die Jurysprecherinnen Meri Disoski, Geschäftsführerin von „Wirtschaft für Integration“, und Elisabeth Vogel, „Wien heute“-Moderatorin.

Ganz Österreich



▶ Wien-News

▶ Radio Wien
Veranstaltungen,
ExpertInnen, Podcast,
Sendungen

▶ Wien heute
On demand & live

▶ Volksgruppen
Vielfalt in Wien

▶ Landesstudio
Kontakt



Weitere Mitglieder der Fachjury sind Dorothea Brozek und Christine Marek (Unternehmensberaterinnen), Vedran Dzhic (Politologe), Alexander Gorgon (Fußballprofi), Karoline Iber (Geschäftsführerin Kinderbüro der Universität Wien), Parvin Razavi (Köchin und Bloggerin), sowie Sandra Selimovic (Schauspielerin und Regisseurin).

Projekte für besseren Umgang mit Integration

„Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ ist eine Initiative des Vereins „Wirtschaft für Integration“ und des ORF Landesstudio Wien. Der Verein wurde 2009 gegründet und setzt innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so unter anderem den Österreichischen Integrationspreis, dreimal den Österreichischen Integrationstag und bereits fünfmal den mehrsprachigen Redewettbewerb „Sag’s Multi!“.

Der im Vorjahr initiierte „Preis der Wiener Vielfalt“ wurde heuer unter dem Titel „Wiener Mut: Vielfalt findet Stadt!“ fortgesetzt. Durch den Abend führten Meri Disoski und Elisabeth Vogel. Für die musikalische Untermalung sorgte die international geprägte Wiener Formation „Paradisco“.

Links:

- [Wiener Mut](#)
- [Verein Wirtschaft für Integration](#)

21.10.2014

[mehr Wien heute ►](#)